

II-4717 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2323 7J

A N F R A G E

1982 -12- 17

der Abgeordneten Dr. Wiesinger, Dr. Schwimmer
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Weiterbau des neuen Allgemeinen Krankenhauses
in Wien

Angesichts der Tatsache, daß die von Abg.z.NR
Dr. Günther Wiesinger am 25. 11. 1982 im Rahmen
der Budgetberatungen über das Kapitel Wissenschaft
und Forschung schriftlich überreichten Anfragen, die den
Weiterbau des AKH betreffen, vom Bundesminister für
Wissenschaft und Forschung bis jetzt nicht beantwortet
wurden, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. In welcher Form sind Sie in die Weiterführung des AKH-Neubaus eingebunden?
2. Bis wann ist mit der endgültigen Fertigstellung zu rechnen?
3. Welche Termine können Sie für Teilinbetriebnahmen angeben?
4. Entspricht es den Tatsachen, daß nach der Verschiebung des Termines einer Teilfertigstellung von 1983/84 auf 1985 auch dieser Termin nicht mehr eingehalten werden kann?
5. Wie hoch werden die gesamten Baukosten nach dem letzten Stand sein?
6. Worauf sind die ständigen Schwankungen in der Prognose der Baukosten zurückzuführen?

7. Auf wie hoch werden sich die Betriebskosten nach Inbetriebnahme des AKH wirklich belaufen?
8. Hat der neue Generalunternehmer VOEST am bisherigen Konzept einschneidende Änderungen vorgenommen?
9. Wenn ja, welche?
10. Welche Auswirkungen haben diese etwaigen Änderungen auf den Zeitpunkt der Fertigstellung einerseits und die gesamten Bau- bzw. Betriebskosten andererseits?
11. Wenn nein, warum ist die Fertigstellung doch erst später möglich?
12. Warum ist im Budget 1983 nur 1 Mrd. S vorgesehen, obwohl der Finanz- und Investitionsplan 1982 - 1986 für 1983 noch je 2,1 Mrd. S für den Bund und das Land Wien vorgesehen hatte?
13. Um wieviel ist die Bauquote für das Jahr 1982 gekürzt worden?
14. Mit welchen verbauten Summen rechnen Sie für 1982?
15. Welche Auswirkungen werden die kommenden Betriebskosten des neuen AKH auf das gesamte System des klinischen Mehraufwandes haben?
16. Wie soll das finanziert werden?
17. Wurde mit der VOEST ein Kostenlimit vereinbart?
18. Wenn ja, wie lautet dieses?
19. Wenn nein, warum wurde ein derartiges Kostenlimit nicht vereinbart?

-3-

20. *Wurde mit der VÖEST ein Zeitlimit vereinbart?*
21. *Wenn ja, wie sieht dieser Zeitplan aus?*
22. *Wenn nein, warum wurde ein derartiger Zeitplan nicht vereinbart?*
23. *Wie wahren der Bund und die Stadt Wien in der jetzigen Konstruktion ihre Rechte als eigentliche Bauherren bzw. wie üben die beiden eine effektive Kontrolle aus?*
24. *Gibt es nach der Übernahme des Projektes durch die VÖEST weiterhin die Möglichkeit der Kontrolle durch den Rechnungshof sowie durch das Kontrollamt der Stadt Wien?*
25. *Hat die VÖEST neben der Errichtung auch die spätere Funktionstüchtigkeit des neuen AKH garantiert?*